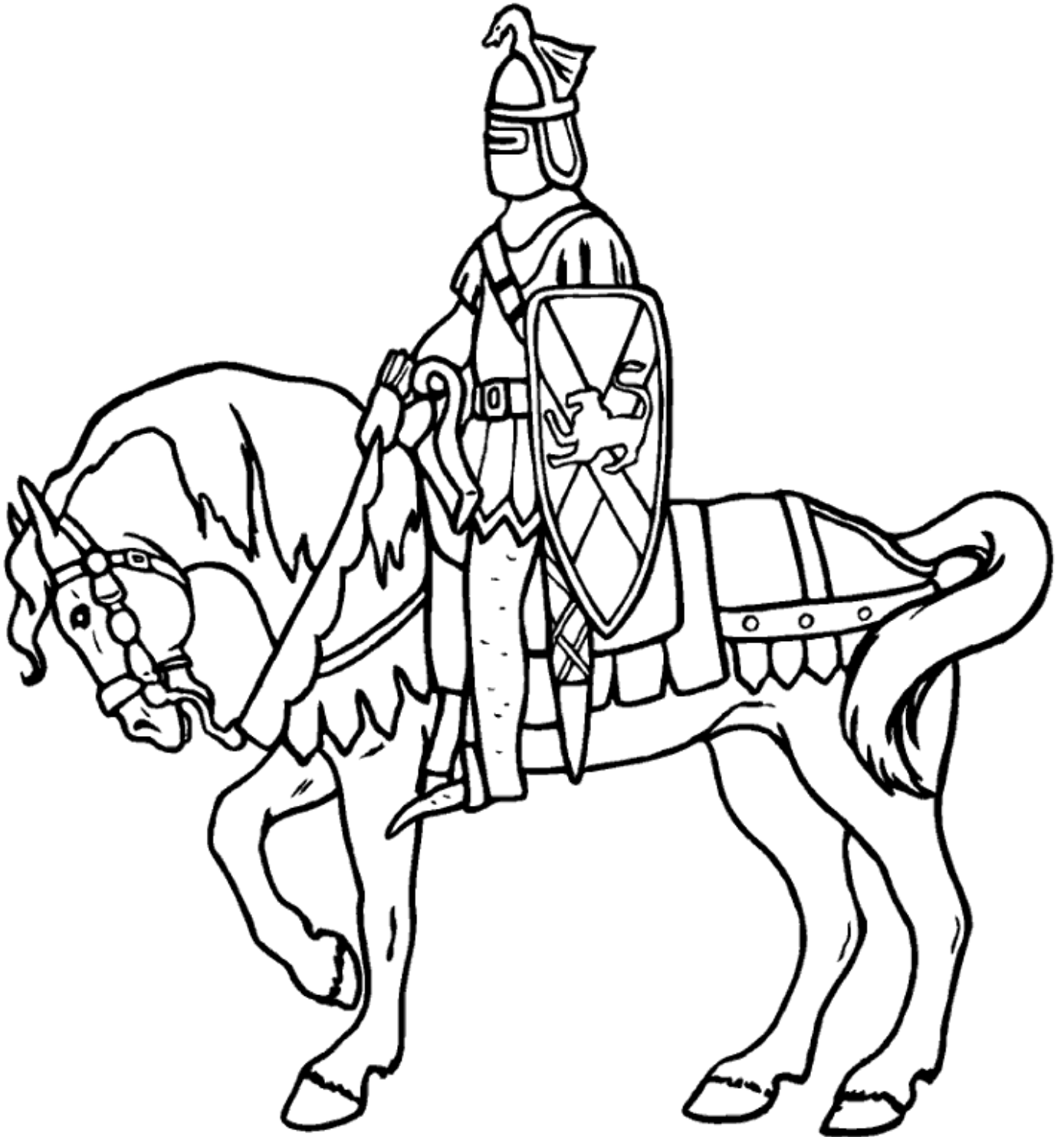


FRANZ VON ASSISI

Teil 1: Kindheit und Jugend



Franziskus von Assisi

Franziskus wurde 1182 in geboren.

Assisi liegt in und hatte zu dieser Zeit 23'000 Einwohner. Assisi war damals eine bedeutende Stadt.

Seine Mutter gab ihm den Taufnamen Giovanni (Johannes). Sein Vater, ein reicher Kaufmann und, hielt sich gerade in Frankreich auf. Als er zurückkam, nannte er ihn (kleiner Franzose).

Franziskus genoss das Leben. Mit den Söhnen anderer reicher Leute feierte er manches

Er wollte oder Sänger werden.

Begeistert zog er in den gegen die Nachbarstadt Perugia. Dabei geriet er in Gefangenschaft. Im Gefängnis wurde er

Nach einem Jahr wurde er von seinem Vater freigekauft.

Kaum wieder gesund, wollte er wieder in den Krieg ziehen. Doch unterwegs hörte er eine : „Wem willst du dienen, dem oder dem Knecht?“ - „Dem Herrn“, antwortete Franz. „Weshalb verlässt du dann den Herrn dem Diener zuliebe?“, fragte die Stimme weiter. Darauf kehrte Franziskus wieder um.

LÜCKENWÖRTER:

krank - Italien - Herr - Fest - Stimme - Assisi - Ritter - Tuchhändler -
Francesco - Krieg

LÖSUNGSTEXT:

Franziskus wurde 1182 in **Assisi** geboren.

Assisi liegt in **Italien** und hatte zu dieser Zeit 23'000 Einwohner und war eine bedeutende Stadt.

Seine Mutter gab ihm den Taufnamen Giovanni (Johannes). Sein Vater, ein reicher Kaufmann und **Tuchhändler**, hielt sich gerade in Frankreich auf. Als er zurückkam, nannte er ihn **Francesco** (kleiner Franzose).

Franziskus genoss das Leben. Mit den Söhnen anderer reicher Leute feierte er manches **Fest**. Er wollte **Ritter** oder Sänger werden. Begeistert zog er in den **Krieg** gegen die Nachbarstadt Perugia. Dabei geriet er in Gefangenschaft und wurde **krank**. Nach einem Jahr wurde er von seinem Vater freigekauft.

Kaum wieder gesund, wollte er wieder in den Krieg ziehen. Doch unterwegs hörte er eine **Stimme**: „Wem willst du dienen, dem **Herrn** oder dem Knecht?“ - „Dem Herrn“, antwortete Franz.

„Weshalb verlässt du dann den Herrn dem Diener zuliebe?“, fragte die Stimme weiter. Darauf kehrte Franziskus wieder um.

FRANZ VON ASSISI

Teil 2: als Erwachsener



Franziskus von Assisi

Wieder zu Hause veränderte Franz sein Seine Kleidung und die Feste waren ihm nicht mehr wichtig. Während eines Spazierrittes hatte er eine Begegnung mit einem Zuerst ekelt er sich vor dem kranken Mann, dann nahm er aber seine Hand und sie. Als er in der kleinen, verfallenen von San Damiano das Kreuz erblickte, fühlte er, dass Christus ihm den Auftrag gab, die Kirche wieder aufzubauen. Er verließ das reiche Haus seines Vaters gab ihm sogar seine zurück und ging in den Wald. Für Christus wollte er ganz arm sein. Franziskus begann überall vom und von der Versöhnung zu predigen. Er predigte sogar den und einem

Viele Menschen ließen sich von seiner Begeisterung anstecken, sie wurden, wie Franz "Minderbrüder". Der in Rom anerkannte die neue Gemeinschaft als neuen Mönchsorden. Noch heute gibt es die

Jahre später, Franziskus war schon krank und schwach, bekam er die, die Jesus hatte. Er wollte aber nicht, dass andere davon erfuhren.

In der Nacht zwischen dem 3. und 4. Oktober 1226 starb Franz. Bald nach seinem Tod wurde er gesprochen.

Eines seiner bekanntesten Gebete, das er gedichtet hatte, ist der, ein ganz besonders schönes Gebet.

LÜCKENWÖRTER: Leben - Wundmale - Kirche - Kleider - Aussätzigen - Frieden - Franziskanermönche - Sonnengesang - Wolf - küsste - Papst - Vögeln - heilig

LÖSUNGSTEXT:

Wieder zu Hause veränderte Franz sein **Leben**. Seine Kleidung und die Feste waren ihm nicht mehr wichtig. Während eines Spazierrittes hatte er eine Begegnung mit einem **Aussätzigen**. Zuerst ekelt er sich vor dem kranken Mann, dann nahm er aber seine Hand und **küsste** sie.

Als er in der kleinen, verfallenen **Kirche** von San Damiano das Kreuz erblickte, fühlte er, dass Christus ihm den Auftrag gab, die Kirche wieder aufzubauen. Er verließ das reiche Haus seines **Vaters**, gab ihm sogar seine **Kleider** zurück und ging in den Wald. Für Christus wollte er ganz arm sein. Franziskus begann überall vom **Frieden** und von der Versöhnung zu predigen. Er predigte sogar den **Vögeln** und einem **Wolf**.

Viele Menschen ließen sich von seiner Begeisterung anstecken, sie wurden, wie Franz "Minderbrüder". Der **Papst** in Rom anerkannte die neue Gemeinschaft als neuen Mönchsorden. Noch heute gibt es die **Franziskanermönche**.

Jahre später, Franziskus war schon krank und schwach, bekam er die **Wundmale**, die Jesus hatte. Er wollte aber nicht, dass andere davon erfuhren.

In der Nacht zwischen dem 3. und 4. Oktober **1226** starb Franz. Bald nach seinem Tod wurde er **heilig** gesprochen.

Eines seiner bekanntesten Gebete, das er gedichtet hatte, ist der **Sonnengesang**, ein ganz besonders schönes Gebet.

DER WOLF VON GUBBIO

Eine Geschichte über Franz von Assisi

Franziskus war in der Stadt Gubbio. In den Wäldern dort lebte ein großer und gefährlicher Wolf. Er fraß andere Tiere und griff Menschen an. Jeder Mensch trug deshalb eine Waffe bei sich. Aus Angst ging kein Mensch vor die Stadtmauern.

Das hörte auch Franziskus. Er wollte den Menschen in Gubbio helfen und in den Wald gehen. Die Menschen von Gubbio rieten ihm davon ab. Franziskus wollte es aber versuchen. Er betete und verließ mit einem Freund die Stadt. Er vertraute auf Gott und ging in den Wald. Viele Menschen kamen mit in den Wald. Sie wollten Franziskus mit dem Wolf beobachten.

Plötzlich rannte der Wolf mit geöffnetem Rachen zu Franziskus. Franziskus zeigte aber keine Angst. Er bekreuzigte das Tier und sagte dem Wolf: „Komm ruhig näher, ich tue dir nichts!“ Auf einmal schloss der Wolf den Rachen, lief langsamer und legte sich wie ein Lamm vor Franziskus Füßen.

Franziskus sprach zum Wolf: "Bruder Wolf, du hast hier großen Schaden angerichtet. Du hast nicht nur Tiere getötet, sondern wolltest auch Menschen töten. Du bist ein Mörder und wir sollten dich töten. Ich will aber versuchen, zwischen den Menschen und dir Frieden zu stiften. Du musst aber versprechen, die Menschen nicht mehr anzugreifen." Der Wolf zeigte, dass er das tun wollte.

Franziskus sprach noch einmal zum Wolf: "Bruder Wolf, du willst auch den Frieden.

Deshalb sollen die Menschen dir fressen geben. Du hast keinen Hunger mehr. Du musst aber versprechen nie mehr wieder einem Menschen oder einem anderen lebenden Wesen, etwas zuleide zu tun."

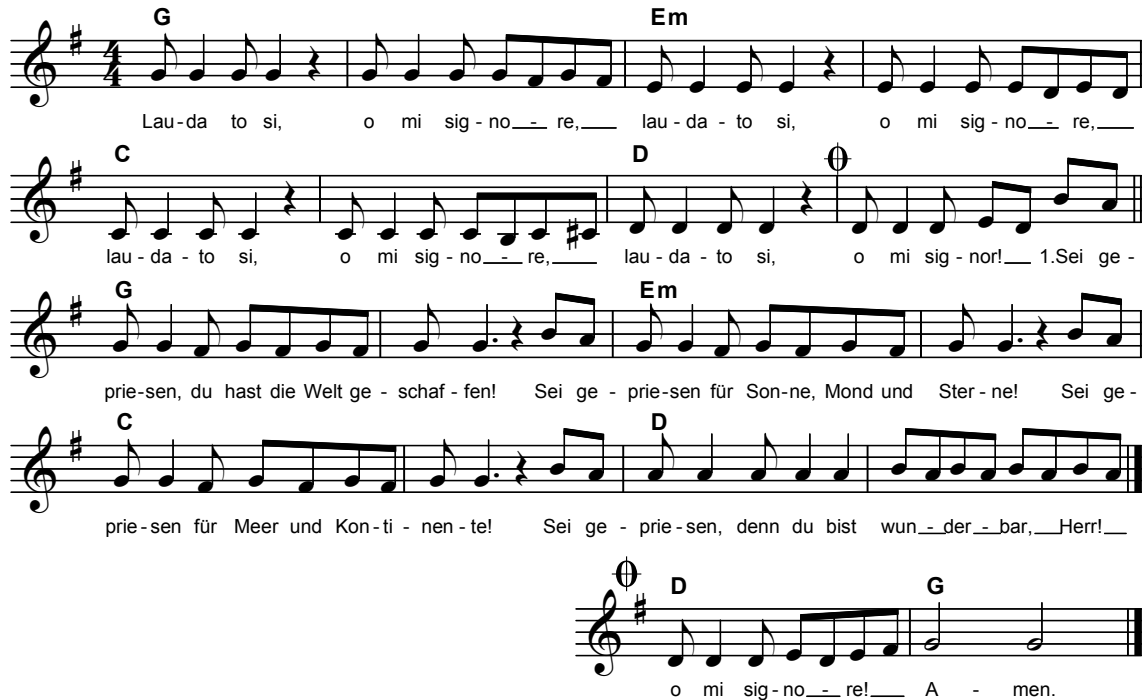
Franziskus streckte seine Hand aus. Der Wolf legte seine Pfote in die Hand und ging mit in die Stadt. Die Menschen wunderten sich und erzählten es schnell in der Stadt.

Danach lebte der Wolf noch 2 Jahre in der Stadt Gubbio. Ganz zutraulich lief er durch die Straßen, ohne jemanden etwas zu tun. Die Menschen versorgten den Wolf. Nach zwei Jahren starb der Wolf an Altersschwäche. Die Menschen waren traurig. Denn wenn der Wolf so durch die Straßen lief, erinnerten sich die Menschen daran wie gut Franziskus war und sie lobten Gott.

Der Sonnengesang von Franz von Assisi

Laudato si (Sei gepriesen)

Traditionell, Text nach Franz von Assisi 1225
Bearbeitung und Notensatz Klaus Stezenbach ©2007



Lau-da to si, o mi sig-no-re, lau-da-to si, o mi sig-no-re,
lau-da-to si, o mi sig-no-re, lau-da-to si, o mi sig-nor! 1. Sei ge-
prie-sen, du hast die Welt ge-schaf-fen! Sei ge-prie-sen für Son-ne, Mond und Ster-ne! Sei ge-
prie-sen für Meer und Kon-ti-nen-te! Sei ge-prie-sen, denn du bist wun-der-bar, Herr!
o mi sig-no-re! A-men.

- Laudato si...*
2. Sei gepriesen für Licht und Dunkelheiten! Sei gepriesen für Nächte und für Tage!
Sei gepriesen für Jahre und Gezeiten! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si...
 3. Sei gepriesen für Wolken Wind und Regen! Sei gepriesen, du läßt die Quellen springen!
Sei gepriesen, du läßt die Felder reifen! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si...
 4. Sei gepriesen für deine hohen Berge! Sei gepriesen für Felder, Wald und Täler!
Sei gepriesen für deiner Bäume Schatten! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si...
 5. Sei gepriesen, du läßt die Vögel singen! Sei gepriesen, du läßt die Fische spielen!
Sei gepriesen für alle deine Tiere! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si...
 6. Sei gepriesen, denn du, Herr, schufst den Menschen! Sei gepriesen, er ist dein Bild der Liebe!
Sei gepriesen für jedes Volk der Erde! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si...
 7. Sei gepriesen, o Herr, für Tod und Leben! Sei gepriesen, du öffnest uns die Zukunft!
Sei gepriesen, in Ewigkeit gepriesen! Sei gepriesen, denn du bist wunderbar, Herr!
Laudato si... Amen.

Akkordformel:

G G Em Em
C C D D

(jeweils vier Schläge
pro Takt oder Akkordsymbol)